



Wir laden Sie ein !!

Exkursionen des Fördervereins und Partner in und um das Peenetal

Wann	Wo & mit Wem organisiert von*	Thema	Treffpunkt/Info
Sa. 11. Juni 8 ³⁰ - 12 Uhr	<i>Koblentzer Seewiesen</i> Winfried Krämer Kees Vegelin StUN-MV	"Von Brutvögeln, Orchideen und Salzwiesen" – Eine Entdeckungstour durch die 500 Hektar große Kompensationsmaßnahme Koblentzer Seewiesen bei Pasewalk (siehe auch www.stun-mv.de). Winfried Krämer ist Betreuer des NSG "Koblentzer Seen" und Kees Vegelin betreut die Kompensationsmaßnahme.	Koblentz , Parkplatz am Kleinen Koblentzer See (gegenüber der Gewächshäuser)
Sa. 18. Juni 9 ³⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr	<i>Schwarze Berge</i> Kees Vegelin StUN-MV	"Trockene Vielfalt – 1" Die Schwarzen Berge liegen im äußersten Südosten des Landes MV auf der Grenze zu Brandenburg. Aus der interessanten Geschichte der Nutzung dieses Gebiets entstand ein Projekt zur Wiederherstellung kontinentaler Trockenrasen und Schaffung alter Landnutzungen in Form von Hudewald. Vorbei an militärischen Anlagen, die überwiegend von den Fledermäusen zum Winterschlaf genutzt werden, lässt die Wanderung in eine wunderschöne Pflanzenwelt eintauchen.	Schwarze Berge , A-20 Richtung Berlin – Abfahrt Prenzlau Ost – Richtung Schmölln – 2 km hinter Schmölln Durchfahrt durchs Randowtal – vor Anstieg Plattenweg rechts ab – 3,6 km bis zur Landesgrenze Brandenburg (neue Asphaltstraße beginnt) – Treffpunkt erreicht!
Sa. 18. Juni 13 ³⁰ - 15 ³⁰ Uhr	<i>Grünzer Berge</i> Kees Vegelin StUN-MV	"Trockene Vielfalt - 2" Die Grünzer Berge liegen etwas nördlich des Schwarzen Berge. Auch hier befinden sich kontinentale Trockenrasen, die im Rahmen eines Projektes weiter entwickelt und erhalten werden. Zudem spielt hier das Thema Waldweide eine Rolle und zusammen mit Schafen sollen auch Rinder die abwechslungsreiche und wertvolle Lebensräume offen halten.	Grünzer Berge , A-20 Richtung Berlin – Abfahrt Prenzlau Ost – Richtung Schmölln – 2 km hinter Schmölln Durchfahrt durchs Randowtal – vor Anstieg Plattenweg rechts ab – Treffpunkt erreicht!
So. 19. Juni 10 - 13 Uhr	<i>Peenetal Gützkow</i> Ulrich Fischer Föver	"Die Peenewiesen östlich von Gützkow" . Landschaftsentwicklung und Vegetation unserer Moorwiesen. Die Blumen, Gräser und Vogelwelt der Moorwiesen. Ulrich Fischer ist Biologe und hat über die Nutzungsgeschichte der Wiesen (zurück bis in die Schwedenzeit) geforscht. Er ist zudem ein ausgezeichnete Kenner der heimischen Pflanzen- und Vogelwelt.	Gützkow am Kosenow See, Parkplatz „Seeperle“

Wann	Wo & mit Wem organisiert von*	Thema	Treffpunkt/Info
<p>Sa. 25. Juni 14 - 17 Uhr</p>	<p><i>Insel Schadefähre</i> Karl-Heinz Spiegl Kees Vegelin Föver</p>	<p>"Von Wiesen & Weiden auf einer Insel in der Peenemündung" In den 1970er Jahre beherbergte die Insel Schadefähre noch eine Fülle heute besonders selten gewordener Wiesenbrüter. Mit der Nutzungsaufgabe verschwanden auch die Vögel. Seit einigen Jahren bewirtschaftet der Verein die Insel und versucht, wieder attraktive Lebensräume für die wiesenbewohnenden Vögel zu schaffen. Mit Herrn Spiegl werden wir von einem ausgezeichneten Gebietskenner, der seit vielen Jahrzehnten auf der Insel wirtschaftet, geführt.</p>	<p>Zecheriner Brücke, Gehöft der Fam. Spiegl Erste Abfahrt links hinter der Zecheriner Brücke auf der Insel Usedom</p> <p>Begrenzte Teilnehmerzahl ! Bitte vorher anmelden unter 0176 78106027 !</p>
<p>Sa. 2. Juli ganztägig (8 – 18 Uhr)</p>	<p><i>Peenetal zwischen Salem und Jarmen</i> Vorstand Föver</p>	<p>Ganztages Exkursion Peenetal mit Bus & Boot Vormittags mit dem Bus und Nachmittags mit dem Boot besuchen wir mehrere Abschnitte des Peenetales und lernen dabei die verschiedenen Facetten der Wiederherstellung und des Schutzes der Peenetal-Landschaft kennen.</p> <p><i>Vorläufiges Programm</i> 8⁰⁰ Abfahrt 8¹⁵ - 8⁴⁵: Polder Randow-Rustow – Landschaftspflege mit Wasserbüffeln 8⁴⁵ Weiterfahrt 9¹⁵ - 10⁰⁰: Quellkuppe Loitz – Sprudelndes Grundwasser und spannende Pflanzen 10⁰⁰ Weiterfahrt 10¹⁵ - 11⁰⁰ Orchideenweisen am Kuckucksgraben südlich Loitz 11⁰⁰ Weiterfahrt 11¹⁵ - 12⁰⁰ Uhr Gutshof, Schloß und Park Alt Plestlin, Moorwiesen. 12⁰⁰ Weiterfahrt 12³⁰ Ankunft am Hafen Demmin, <i>Kleiner Imbiss</i> 13³⁰ Abfahrt mit dem Fahrgastschiff in Richtung Kummerower See 14¹⁵ - 14⁴⁵ Ankunft WWR Trittelwitz, Peenewiesen bei Trittelwitz 14⁴⁵ Weiterfahrt 15⁴⁵ Ankunft WWR-Verchen, Übersetzen mit Kleinfähre nach Aalbude 16⁰⁰ - 16⁴⁵ Wanderung zum Beobachtungsturm an den wiedervernässten Große Rosin Wiesen 16⁴⁵ - 17⁰⁰ Übersetzen mit Kleinfähre nach Verchen 17⁰⁰ Rückfahrt nach Demmin 18¹⁵ Ankunft Demmin</p>	<p>Treffpunkt: Demmin Parkplatz Hafen Demmin hinter der Peenebrücke in Richtung Dargun</p> <p>Begrenzte Teilnehmerzahl (50 Pers.) ! Bitte vorher anmelden unter 0176 78106027 !</p> <p>Kostenbeitrag (inkl. kleiner Imbiss): Erwachsene 15,00 EUR Kinder bis 16 J. 7,50 EUR Alle weiteren Kosten werden vom Verein getragen</p>

Wann	Wo & mit Wem organisiert von*	Thema	Treffpunkt/Info
Sa. 3. Sept. 14 - 17 Uhr	<i>Neetzow / Kagenow</i> Neidhardt Krauß Föver	"Heimische und fremdländische Gehölze" . Der Gehölzexperte Dr. Neidhardt Krauß führt durch den Schlosspark Neetzow und zeigt die besonderen Parkbäume und erzählt ihre Geschichte. Im Anschluss geht es zum Fischerhaus/Bollwerk Kagenow, wo weitere holzige Besonderheiten gezeigt werden.	Neetzow , am Schloss
Sa. 24 Sept. 9 – 12 Uhr	<i>Neukalen / Machin</i> Wendelin Wichtmann Tobias Dahms Hans Voigt Ludwig Bork Föver	"Neukalener Moorwiesen und Biomasse-Heizwerk Malchin" . Wir besuchen die Neukalener Wiesen und Flächen am Kummerower See, die im Spät-Sommer bei günstigen Grundwasserständen gemäht werden, um Heu als Energiebiomasse zu gewinnen. Diese Niedermoor-Biomasse wird im Heizwerk in Malchin verwertet. Dies ist ein Beispiel dafür, wie zukunftsfähige Gewinnung von Energie mit wirtschaftlicher Tragfähigkeit, geringer Umweltbelastung und sozialer Verantwortung verbunden werden können und dabei gleichzeitig einen Beitrag für die Landschaftspflege leisten. Probleme der Offenhaltung wiedervernässter Moore, der Verwertung von Biomasse sowie wirtschaftliche Fragen der Bewirtschaftung von nassen Mooren (Paludikultur) werden diskutiert.	Neukalen – Tankstelle (Hoyer Tanktreff)
Sa. 8 Okt. 9 – 12 Uhr	<i>Peenetal Gützkow</i> Dietmar Weier Föver	"Die Peenewiesen westlich von Gützkow" . Vor einigen Jahren wurde der Wasserstand in den Feuchtwiesen stabilisiert um den besonderen Artenreichtum dieser Kulturlandschaft zu schützen. In diesem Jahr wurden noch einige weitere Optimierungen durchgeführt. Heute durchwandern wir diese spannende Torfstichlandschaft mit seiner einmaligen Flora und Fauna, die durch gezielte Pflegemaßnahmen erhalten bleibt.	Gützkow Liebenthal an der Swinowbrücke. Die "Peenewiesen" sind in Gützkow ausgeschildert.

* **Föver** (Förderverein Naturschutz im Peenetal e.V.): www.natur-peenetal.de

* **StUN-MV** (Stiftung Umwelt- und Naturschutz Mecklenburg-Vorpommern): www.stun-mv.de

Die Teilnahme an den Aktivitäten ist grundsätzlich kostenlos. Lediglich für die Bus-/Bootexkursion wird einen Beitrag verlangt.

!! Festes Schuhwerk oder Gummistiefel sind bei den meisten Aktivitäten zu empfehlen, wir bewegen uns oft in feuchtnassen Moorlandschaften !!

Programm unter Vorbehalt. Anpassungen sowie weitere Termine sind (meistens) den lokalen Zeitungen sowie der Vereins-Webseite www.natur-peenetal.de zu entnehmen.